

Kleine Anfrage

der Abg. Christine Neumann CDU

Ausbau der Glasfasertechnik im Wahlkreis Ettlingen

Ich frage die Landesregierung:

1. Wo im Wahlkreis Ettlingen gibt es derzeit noch Gebiete ohne Breitbandversorgung, sogenannte „weiße Flecken“ beziehungsweise Lücken?
2. Welche Anstrengungen unternimmt sie, um in allen Gemeinden im Wahlkreis Ettlingen eine höhere Übertragungsrate zu erreichen (mit Angabe, wie hoch die angestrebte Übertragungsrate ist)?
3. In welchen Gemeinden gibt es im Wahlkreis Ettlingen bereits leistungsstarkes Internet über Backbone-Anschlüsse?
4. Wo im Wahlkreis Ettlingen gibt es bereits leistungsstarkes Internet über Glasfaserleitungen bis „an die Bordsteinkante“?
5. Welche Technologien (Glasfaser, Kabel, Kupferleitung, Funkverbindungen) sind derzeit wo im Wahlkreis Ettlingen im Einsatz?
6. Bis wann wird die innerörtliche Feinplanung des Hochleistungsnetzes im Wahlkreis Ettlingen vorliegen?
7. Mit welcher Projektlaufzeit für die Umsetzung der Breitbandinitiative ist im Wahlkreis Ettlingen beziehungsweise im Landkreis Karlsruhe insgesamt zu rechnen?
8. Wie wurden die Landesprogramme zum Breitbandausbau im Landkreis Karlsruhe bislang genutzt (mit Angabe, welche Fördersummen von den einzelnen Gemeinden im Wahlkreis Ettlingen abgerufen wurden)?
9. Hat sie Kenntnisse von Unternehmen, die ihren Sitz aufgrund fehlender Breitbandversorgung verlagert haben bzw. deren Ansiedlung bereits im Vorfeld gescheitert ist (unter der Angabe, wie dem entgegengewirkt wird)?
10. Inwiefern sieht sie sich bezüglich des Breitbandausbaus mit der Deutschen Telekom AG und den regionalen Akteuren als Vermittler?

21.11.2016

Neumann CDU

Begründung

Eine schnelle Internetanbindung ist schon heute eines der wichtigsten Kriterien bei der Standortentscheidung von Unternehmen, aber ebenso beim Zuzug von Menschen in die Städte und Gemeinden. In vielen Orten gibt es Software-, IT-Dienstleistungs- und Industrieunternehmen, die auf schnelles Internet angewiesen sind. Die bisher gängigen Transportmedien, wie beispielsweise Kupferleitungen, stoßen zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen. Glasfaser ist heute deshalb die Technologie, die den künftigen Anforderungen der Wirtschaft und der privaten Internetnutzung gerecht werden kann.